



© Vienna Insurance Group/Robert Newald

Die VIG-Gruppe kann trotz wirtschaftlicher Unbillen in ganz Europa mit einem widerstandsfähigen Geschäft rechnen.

Top-Rating für VIG

Standard & Poor's bestätigt ausgezeichnetes Rating für Vienna Insurance Group – neue Vorstandskonstellation.

WIEN. Die internationale Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) hat jetzt das Rating der Vienna Insurance Group (VIG) mit „A+“ und stabilem Ausblick abermals bestätigt.

Die Vienna Insurance Group bleibt damit weiterhin eines der Unternehmen mit dem besten Rating im ATX der Wiener Börse. Das Geschäftsrisikoprofil der Vienna Insurance Group wird von

Standard & Poor's unverändert als stark bewertet. Der Versicherer profitiert als Marktführer in Österreich und mehreren CEE-Märkten weiterhin vom Aufschwung der Versicherungsmärkte und ihrer geografischen und geschäftlichen Diversifizierung.

Auch die langjährige Kooperation mit der Erste Group im Bereich der Bankversicherung

wird positiv hervorgehoben. Die VIG-Gruppe kann trotz erwarteter abschwächender wirtschaftlicher Bedingungen in ganz Europa mit einem widerstandsfähigen Geschäft rechnen, da vor allem die größten Märkte Österreich, Tschechische Republik und Slowakei über solide Fundamentaldaten und anhaltend robuste Bilanzen der privaten Haushalte verfügen, die einen

Polster für die wirtschaftliche Unsicherheit bieten. Mit der bisherigen Geschäftsentwicklung 2022 ist die VIG laut S&P im Vergleich zu ihren wichtigsten EMEA-Konkurrenten im „A+“-Bereich gut positioniert.

Neue Vorstandskonstellation

Der Vorstand VIG wird sich ab 1. Juli 2023 wie folgt zusammensetzen: Hartwig Löger, Generaldirektor und Vorsitzender des Vorstands, Peter Höfinger, Generaldirektor-Stellvertreter und Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands, Liane Hirner, CFRO, Gerhard Lahner, Gábor Lehel und Harald Riener. Alle Vorstandsmandate laufen bis 30. Juni 2027.

Elisabeth Stadler und Peter Thirring werden auf eigenen Wunsch ihre bis 30. Juni 2023 laufenden Mandate wegen geplanter Pensionsantritte nicht mehr verlängern.

App erneut Branchensieger

Die „losleben“-App der Wiener Städtischen hat sich im landesweiten Ranking der bestbewerteten Versicherungs-Apps zum zweiten Mal in Folge durchgesetzt. Branchenübergreifend belegte die „losleben“-App der Wiener Städtischen den ausgezeichneten 13. Rang. (rk)

Gemanagt im Ländle

Vermögensverwaltung via Volksbank Wien.

WIEN. Rund 6,2 Mrd. € verlieren Österreicher im Jahr auf ihren Sparbüchern. Die Volksbank Wien AG bietet Anlegern nun die Möglichkeit, bereits ab einer Mindestanlage von 100.000 € in die Vermögensverwaltung einzusteigen.

Verwaltet wird das Vermögen von der Volksbank Vorarlberg – nachhaltig mit dem „Achtsamen Investmentansatz.“

„Ganz im Sinne des genossenschaftlichen Prinzips nutzen wir die Expertise innerhalb des Volksbanken-Verbundes und bieten die hauseigene Vermögensverwaltung der Volksbank Vorarlberg jetzt auch Kundinnen und Kunden in Wien an“, sagt Michael Santer, verantwortlich für das Private Banking & Treasury bei der Volksbank Wien AG. (rk)



© Felicias Matern

Michael Santer, Private Banking & Treasury Volksbank Wien AG.